

Gryphius, Andreas: XxIX. An Jolinden (1650)

- 1 Was habt jhr das jhr mögt an euch ewr eigen nennen!
- 2 Die schminck ists die euch so bluttrotte Lippen macht:
- 3 Die Zähne sindt durch kunst in leeren
- 4 Man weis das

- 5 Ewr eingekauftes Haar kan auch ein Kind' erkennen.
- 6 Der schlimme
- 7 Vnd die polirte Stirn wird billich außgelacht
- 8 Wenn sich der Salben Eys will bey den runtzeln trennen.

- 9 Gemahlte/ sagt mir doch wer seidt jhr/ vnd wie alt?
- 10 Jhr meyn ich/ sechzehn jahr/ drey
- 11 Jhr seidt von Haus' vnd sie ist vber See ankommen.

- 12 Jhr schätzt euch trefflich hoch/ vmbsonst! der Maler hat
- 13 Noch für ein schöner bild/ das feil war in der stadt

- 14 Vnd länger bleibt/ denn jhr/ drey Kronen nur genommen.

(Textopus: XxIX. An Jolinden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/743>)